Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

19. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 6. September 1883. Nummer 36.

ESTABLISHED.....1866
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited
Publishers.—Subscription, $2.00 per year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an Advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Deutsche Apotheke,
—von—
ZELLER & LORENZ,
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Geprüfte Apotheker des deutschen Reiches.
☞ Recepte werden auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet. 7
Zweiggeschäft an Cedar Straße, nahe der Hickory.
Telephon-Verbindung mit allen Aerzten der Stadt.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 428 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Balsam-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Brüune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Wiehpulver und viele andere Artikel. 9

Frau A. Kraft,
Geprüfte deutsche Hebamme,
An der zweiten Alley, von Cedar zu Pittston Ave., zwischen Willow und Alderstraßen, empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. Um geneigten Zuspruch wird gebeten. 46

Frau Diller's Salbei Syrup
ausgezeichneter
eine Familien-Medizin welche als Vorbeugungsmittel der Diphtheritis und bei den ersten Anzeichen von Scharlach und Friesel durch das Herautreiben letztgenannter Krankheiten Aus gezeichnetes leistet, ist jetzt bei Hrn. F. J. Widmayer, im deutschen Groceriestore an Lackawanna Avenue, zu haben.
Preis per Flasche, 50 Cents; Probeflaschen, 25 Cents. 12

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE ☜ will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

KIDNEY-WORT
Das große Heilmittel für
Rheumatismus
sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der **Nieren, der Leber** und des **Magens.**
Es reinigt den Körper von dem bittern Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht die nur von Rheumatismus Leidenden gewährigt werden können.
In tausenden von Fällen
hat sich dieser bisher unfehlbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald **gründliche Heilung** gefunden.
Preis $1.—Flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande per Post versendbar. (36)
WELLS, RICHARDSON & Co., Burlington, Vt.
Wirkt gleichzeitig auf Nieren, Leber und Magen.
KIDNEY-WORT

Erfahrung
eines
Alten Soldaten.
Calvert, Texas, 3. Mai 1882.
„Ich möchte meine Anerkennung der werthvollen Eigenschaften von
Ayer's Cherry-Pectoral
als Mittel gegen den Husten aussprechen.
„Ich diente in Churchill's Armee, und zog mir gerade vor der Schlacht bei Vicksburg eine heftige Erkältung zu, die zu einem gefährlichen Husten ausartete. Nichts gab mir Erleichterung, bis wir auf unserm Marsche zu einem Tout-Kramladen kamen, wo man mir auf meine Erkundigung nach einem Arzneimittel zurdete, Ayer's Cherry-Pectoral zu versuchen.
„Ich folgte dem Rathe, und war bald geheilt. Seitdem habe ich das Pectoral immer in meinem Hause gehalten und habe gefunden, daß es ein unfehlbares Mittel gegen Kehl- und Lungen-Krankheiten ist. J. W. Whitley."
Wir besitzen Tausende von Zeugnissen, daß Ayer's Cherry-Pectoral alle **Kehl- und Lungen-Krankheiten** entschieden heilt. Da es zugleich von angenehmen Geschmack ist, so nehmen es auch die kleinsten Kinder gerne ein.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

Schenck's Adjustable
FIRE BACK
Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using **SCHENCK'S ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.**
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

Wilkesbarre Nachrichten.

Schrecklich ist des Saufens Laster,
Entsetzlich ja der Trunksucht Fluch!
Und nichts gemeiner und verhaßter
Dem Freien doch als Lug und Trug!
Drum wo man offen Gottes Gaben
Mit Dank und Mäßigkeit genießt,
Wird Wahn und Heuchelei begraben,
Daraus leicht jedes Laster fließt.
Ich geh' zu Lohmann, allezeit
Steht dort ein guter Trunk bereit.

— Das Feuerdepartement Comite des Stadtrathes nahm am vorletzten Dienstag formell den Gamewell elektrischen Feueralarm an; derselbe kostet (ausschließlich der Pfosten, Drähte und deren Einrichtung) die Summe von $2,475, in drei jährlichen Terminen zahlbar.

— Herr Pastor Kühn, der neue Seelsorger der Paulus Gemeinde, predigte am Sonntag und verrichtete einige Amtshandlungen.

— Es ist hier die Nachricht eingetroffen, daß Herr Pastor Karl Schlenker, ehemals Prediger der hiesigen Paulus Gemeinde, zu Ann Arbor, in Michigan, am 17. August an der Schwindsucht gestorben sei.

— Der Vormann in den Lehigh Valley Werkstätten, Herr Julius Weber, inspizirte vorigen Mittwoch eine in einer Takelage hängende Lokomotive; kaum war er damit fertig und auf die Seite getreten, als durch Zerreißen der Kette die Maschine mit voller Wucht auf die Stelle fiel, wo Weber zuvor stand. Das war in der That ein knappes Entkommen.

— Die S. P. K. Nittec des deutschen Concordia Conclave halten am 10. ds. ein Pic Nic an Butzbach's Landung.

— Herr Adam Fischer hat seine Schuhhandlung nach No. 55 Northhampton Straße verlegt; das bisher von ihm bewohnte Steingebäude soll abgerissen werden und ein großer Company Store an dessen Stelle kommen, dem wahrscheinlich Herr Wm. Schrage vorstehen wird.

— Nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wird die Luzerne County Fair in Wyoming abgehalten.

— Der Zolleinnehmer an der hiesigen Brücke hetzte am Samstag Nachmittag seinen Hund auf ein Ehepaar, welches die Brücke passiren wollte, ohne den Zoll zu zahlen, da sie behaupteten, schon am Morgen auch für den Rückweg die Gebühr entrichtet zu haben. Die Frau wurde von dem bösen Thiere am Arme und der Mann am Beine gebissen.

— Der Treiberknabe William Harris wurde am Donnerstag in der Red Ash Zeche No. 1 von einem Esel in den Unterleib getreten und erhielt Verletzungen, welche möglicherweise tödtlich sein können.

— Ein in Newtown wohnender Knabe Namens Hopps wollte am vorletzten Dienstag nach den Bergen Beerenbrechen gehen. Um rascher zum Ziel zu gelangen, bestieg er die Kohlenkarren der D. u. H. Co., wurde jedoch beim Abspringen unter die Räder geworfen und sofort getödtet. Er war 14 Jahre alt und Sohn einer Wittwe.

— Die Prohibitionspartei dieses Counties hat einen Convent auf den 11. September berufen und beabsichtigt, ein vollständiges County Ticket aufzustellen.

— Die Großgeschworenen traten am Montag hier zusammen.

— Wer Ayer's Ague-Cure nach den gegebenen Anweisungen gebraucht, dem garantiren wir, daß es alle Arten von Sumpffiebern, wie kaltes, remittirendes und Wechselfieber, so wie Leberleiden gründlich heilt. Das Experiment bringt keine Gefahr mit sich, und wenn Heilung nicht erfolgt, so kostet es nichts.

— Ex-Richter John Reichard kehrte diese Woche von seiner westlichen Tour zurück und es heißt, daß der nun sofort Vorkehrungen für seine 26ste Reise über den Ozean treffen wird.

— Die „Record" meint, wenn es so fort ginge, so habe Wilkesbarre bald eben so viele Zeitungs-Etablissements, als Bierwirthschaften.

— Ashley hat uniformirte Polizisten.

— Eine Fair der Nanticoke deutschen lutherischen Gemeinde ergab einen Reinertrag von $900.

— Die Zeit naht jetzt wieder heran, wo allenthalben über Fieber und Malaria geklagt wird.

— Ein kleines Töchterlein des Hrn. D. Davidsburg wurde am vorletzten Dienstag am Mountain Park von dem Kuhfänger einer Lockomotive umgestoßen; zum Glück fiel sie zwischen das Bahngeleise und blieb dort liegen, bis der Zug zum Stillstand kam. Aeußerlich hatte sie nur eine leichte Scalpwunde, man fürchtet jedoch, daß das Kind auch innerlich verletzt sei.

— Ein leichtes Feuer am Hause von Michael Disque am Rollingmill Hügel wurde vorige Woche ohne das Zuthun der Feuerleute gelöscht.

— Dem Christian Bergold wurde vorige Woche in der Metzgerei ein Finger durch ein Kammrad zerquetscht.

— Drei tödtliche, acht gefährliche und 22 leichte Unfälle ereigneten sich im August in Minen-Inspektor Williams Distrikt.

— Die an Railroad Straße wohnende Bridget Dunegan fiel am Sonntag Abend eine Treppe herab und starb an den Folgen der Gehirnerschütterung.

— Edward Morgan, der durch den Fall eines Stützpfeilers in der Pine Ridge Zeche am Freitag einen Schädelbruch erlitt, starb am Samstag in Parsons. Er war 72 Jahre alt.

— Eine Pole mit einem unaussprechlichen Namen wurde am Samstag im Tunnel No. 4 zu Nanticoke durch einen Kohlenfall getödtet.

— Diejenigen die oft in Gegenden reisen, oder gar in denselben leben und wohnen, in welchen die Luft durch schlechte Dünste vergiftet wird, sollten ihren Körper gegen die Uebel, die mehr oder weniger jedem neubewohnten Lande eigen sind,—kalte, Wechsel und Gallenfieber—durch den häufigen Gebrauch von Hopfen-Bittern beschützen.
Ludington, Mich., 2. Februar 1880.
Ich habe Hopfen-Bittern während vier Jahren verkauft und es giebt keine Medizin die dieselben übertrifft in gallenartigen Fieber-Anfällen, Nieren Beschwerden und allen Krankheiten die in diesem sumpfigen, malarischen Klima so oft anzutreffen sind.
H. T. Alexander.

Seid Ihr registrirt?
Heute ist der letzte Tag!
☞ Versäumt es nicht. ☜

Aus der 11. Ward.

Kinder sollten bedenken, daß ein Obstdiebstahl eben so schlimm ist, wie ein anderer, und eine harte Strafe darauf steht, denn Niemand wird geneigt sein, die Entschuldigung anzuerkennen, daß das Gelüste von Mutter Eva als Erbübel auf uns verpflanzt sei. Dies wird sich auch hoffentlich John Burkhart merken, welcher am Donnerstag Morgen um 4 Uhr beim Obststehen im Garten von J. C. Platt ertappt wurde. Da er Besserung gelobte, so ließ man ihn diesmal laufen.

Thomas Hatfield hat seine Lot am Cinder Park, neben Rosen's Käuferwerkstätte an Birch Straße, für $810 verkauft; er zahlte im Frühjahre $500 dafür.

George Nicholaus Zang, Vater von Fritz Zang, liegt schwer krank an der Harnruhr darnieder. Michael Heinz leidet an der gleichen Krankheit.

Dem Polizisten Christ. Klein platzte am Samstag eine Ader am Fuße; er ist infolge dessen dienstuntauglich und muß das Bett hüten, vielleicht für Wochen.

Dat kimmt davon, wenn der Bierwirth Milch und der Milchmann Bier trinken, und dann den Kopf verlieren und den Beinen zu viel zumuthen.

Den sterblichen Ueberresten von Frl. Sarah Löwenstein folgte am Mittwoch eine Menge Leidtragender nach dem Petersburger Kirchhofe. Herr Pastor Freudenthal leitete den Trauergottesdienst.

In den Scranton Stahlwerken wurden am Freitag und Samstag Schienen von 120 Fuß Länge hergestellt; die Werke produziren täglich über 200 Tonnen Stahlschienen.

Die Ringgold Band wird am Montag, den 24. September, eine große Excursion nach dem Mountain Park veranstalten und werden die Fahrkarten hin und zurück 75 Cents sein. Die Mitglieder haben ein tüchtiges Comite zur Ausführung der nöthigen Arrangements ernannt und werden nichts unversucht lassen, den Theilnehmern den Aufenthalt angenehm zu machen.

Die Beamtenwahl der Sängerrunde fand am Montag Abend statt und das Resultat derselben war wie folgt:
Präsident, Chas. S. Gelbert.
Vize Präs., John Rosen.
Sekretär, C. Bellersheim.
Schatzmeister, Wm. F. Kiesel.
Rechnungs Comite, Chas. Fischer, Leo. Schimpff, Phil. Gräff.
Dirigent, Theo. Hoschke.
Bibliothekare, Peter Rauner, H. Berthels.
Fahnenträger, Heinrich Weber, Christ. Gruhn.
Hornträger, Peter Rauner, Andreas Henn.

Der Verein erfreut sich noch immer einer hübschen Zunahme an Mitgliedern und wird unter der neuen Verwaltung auch ferner prosperiren.

Peter Neuls, der etwa 15 Jahre alte Sohn von David Neuls, arbeitet in Smith's Candy-Fabrik und ritt am Mittwoch nach Feierabend das Pferd nach dem Stalle; beim Absteigen trat Peter auf einen alten Kasten, derselbe stürzte um und der Junge fiel unter das Pferd, welches ihm unversehens auf den Kopf trat. Neuls erlitt ein Schädelbruch an der rechten Seite des Hinterkopfes, aus dem die Aerzte drei Stück Knochen entfernten; trotz dieser schlimmen Wunde scheint der Verunglückte sich langsam zu erholen.

Chas. Kiefer beabsichtigt auf seine neuerworbene Lot noch vor Eintritt der kalten Witterung ein Wohnhaus zu stellen.

Emil, der Sohn des Hrn. Leo. Schimpff, lag Anfangs der Woche an der Diphtherie darnieder.

Frau Mary Krämer verlegte ihr Putzgeschäft am Samstag nach ihrem neuen Hause, fast gegenüber dem früheren Lokale.

Metzger Gutheinz erwartet noch diese Woche seine Dampf-Wurstmaschine und wird dann die Fabrikation im Großen betreiben.

Der junge Simon Scheuer hat schon eine gute Probe seiner Tüchtigkeit abgelegt, indem er für Hrn. Braun's Pony ein prachtvolles Geschirr anfertigte.

Herr Löwenstein spricht davon, auf dem Grundstücke neben dem Ringold Hause ein Backsteingebäude zu errichten; ob noch in diesem oder erst im nächsten Frühjahre, ist unbestimmt.

Das im Bau begriffene Wohnhaus von Henry Frühan, an der Ecke von Cedar Avenue und Birchstraße, macht gute Fortschritte und soll noch diese Woche unter Dach kommen.

Die Roaring Brook Brücke ist jetzt vollständig aufgestellt und bis auf die Auffüllung der Anfahrten fertig; am nördlichen Ende hat die Eisen Companie bereits mit der Auffüllung begonnen und verwendet dazu Cinder.

Herr Pastor Jakob Staub, der bisherige Prediger der deutschen Baptistenkirche an Pittston Avenue, hielt am Sonntag Abend seine Abschiedspredigt, da er nach dem Westen auswandert.

Der in No. 316 Cedar Avenue wohnende August Schneider ist der glückliche Gewinner des Ofens, welcher so lange im Schaufenster von Peter Ziegler's Wirthschaft ausgestellt war.

Ernst Schmitt und noch ein junger Mann waren am Montag im Walde hinter No. 5 auf der Jagd nach Woodchucks, eines der Gewehre entlud sich zufällig und mehrere Schrote drangen dem jungen Schmitt durch die Wange aufwärts in das rechte Auge, dessen Sehkraft gänzlich zerstört ist.

Die Neptune Companie wird am Abend des 20. September zu Ehren der besuchenden Feuerleute einen Ball abhalten.

Der Schwaben-Verein wird sich am Sonntag Nachmittag in John Rosen's Lokal definitiv durch Annahme von Statuten und Beamtenwahl organisiren und es sind daher alle Schwaben und Nichtschwaben, die heiteren wollen, zum Besuche freundlichst eingeladen.

Beim Sänger Fritz Neu ist der Storch am Freitag eingekehrt. Ob der junge Weltbürger Baß oder Tenor singen wird, kann Fritz noch nicht entscheiden, aber eine gute Lunge scheint er zu besitzen.

Das Quartal beginnt vielversprechend; die Schule an Mifflin Avenue zählt 29 Schüler und die in der Synagoge für höhere Klassen 25, und weitere Anmeldungen für beide Lokale erfolgen täglich.

Herr Paul Herz erlag am Montag seiner langwierigen Krankheit und wurde gestern im Dunmore Friedhofe beigesetzt; Herr Pfr. Zizelmann hielt die Grabrede. Der Verstorbene gehörte der Allianz Loge No. 550, dem Armin Lager No. 124 und dem Odd Fellow Lebensversicherungsverein an.

Er erreichte ein Alter von 59 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen.

Seit Anfang dieser Woche wird in den Scranton Stahlwerken Tag und Nacht gearbeitet, — gewiß vielversprechend für das Herbstgeschäft.

— Die düstere Furcht, Hoffnungslosigkeit und Schwermuth, über welche viele klagen, würde oft verschwinden, wenn das Blut in reinem und gesundem Zustande wäre, ehe es in die zarten Hirngefäße dringt. Ayer's Sarsaparilla reinigt und belebt das Blut, und führt dadurch Gesundheit des Leibes und Geistes herbei.

Hyde Parker Notizen.

— Am 24. Mai wurde Herr Ferdinand Riebel nahe dem Gashause von den Karren eines Bahnzuges umgestoßen, am Kreuze schwer verletzt und ihm ein Bein gebrochen; seitdem liegt er krank darnieder. Seine Freunde haben sich nun daran gemacht, ihm ein Benefiz zu arrangiren, welches am 29. Sept. in M. Natter's Halle stattfindet und aus der Verloosung einer silbernen Uhr besteht, worauf ein Tankkränzchen folgt. Die Tickets sind auf nur 25 Cents festgesetzt.

— Die Herren Andreas Schön, Theodor Major und ein Dritter waren kürzlich wieder drei Tage lang auf dem Fischfang und sollen, wie es heißt, an 200 Pfund oder weniger Black bass mitgebracht haben. Gesehen hat sie der Reporter nicht, also auch nicht gezählt, er nimmt diesmal für baare Münze, was ihm gesagt wird.

— Erfchatzmeister D. M. Jones fiel am vorletzten Sonntag von einer Leiter, verstauchte sich das Handgelenk und erlitt einen Armbruch.

— Die Keifer Valley Band hält am Samstag ein Pic Nic in Seward's Wäldchen.

— Durch einen Kohlenfall in der Brisbin Grube wurde am Donnerstag der an Hyde Park Avenue wohnende John Roberts nicht unerheblich verletzt.

— Der 15 Jahre alte und bei Boone Hill wohnhafte Treiberknabe Morgan wurde am Samstag in dem Brigg's Schacht unter die Karren geworfen, zum Glück aber so, daß er innerhalb dem Geleise lag; er erhielt am Rücken und Kopfe mehrere schmerzhafte Wunden.

— Die 9jährige Ida Keegan fiel am vorletzten Sonntag von einem Vorbaue ihres Elternhauses aus einer Höhe von nur elf Fuß. An dem Kinde sind äußerlich keine Verletzungen wahrnehmbar, aber seit dem Falle liegt sie in einem schlafähnlichen Zustande der Betäubung darnieder, aus welchem sie zu erwecken die Aerzte vergebens versucht haben.

— Die Lebensversicherungs Gesellschaft des deutschen Unterstützungs Vereins von Hyde Park erwählte am Sonntag folgende Beamte:
Präsident, Jakob Diehm.
Vize Präs., Conrad Loh.
Sekretär, Anton Witzigmann.
Schatzmeister, Jakob Reibert.

Die Versammlungen der Gesellschaft finden am vierten Mittwoch im Monat statt und es werden die Mitglieder dringend ersucht, sich recht eifrig an denselben zu betheiligen.

— Die Arbeiter in den Sloan, Hyde Park und Hampton Gruben wurden am Montag ausbezahlt.

— John C. Thomas und George Markey wurden am Dienstag Morgen in dem Mount Pleasant Slope durch einen Fall von sog. top bench schlimm verletzt, doch fürchtet man keine tödtlichen Folgen.

☞ Die Diamantfarben bringen stets mehr zu Werke, als sie versprechen. Warum färben Sie das alte Kleid nicht? Es wird wieder wie neu aussehen. Nur 10 Cents.

Pittston.

— Der Beethoven Männerchor wird am 24. September im Tivoli Garten ein Pic Nic und Sommernachtsfest abhalten.

— Nach den letzten Berichten liegt John Pfingsten, welcher von Lonkle vor drei Wochen geschossen wurde, jetzt gefährlich darnieder, trotzdem vorher gemeldet wurde, daß seine Wunde nicht schlimm sei.

— Herr Leon Sachs, Schwiegervater des Hrn. A. B. Brown, starb Donnerstag gegen Mitternacht unerwartet. Er war am Bahnhofe gewesen und wurde kurz darauf von einem Hustenanfalle betroffen, dem er erlag (er litt an Asthma). Herr Sachs erreichte ein Alter von 57 Jahren; seit 32 Jahren ein Bewohner unserer Stadt, war es ihm gelungen, ein hübsches Vermögen zu erwerben, welches sich auf etwa $50,000 belaufen mag.

— Ein Knabe Namens Jimmie Farrell wird seine Unfolgsamkeit für Lebenszeit durch einen mißgestalteten Mund büßen müssen, indem die Platform eines neuen Elevators hinter A. B. Brown's Store am Freitag auf ihn fiel. Die Kinnlade wurde ihm zerschmettert, so daß die Zähne und Knochenstücke durch die Nase drangen. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

September 14. 1880.
Hopfen-Bittern Compagnie, Toronto:
Ich bin während der letzten sechs Jahre immerwährend krank gewesen, und habe auf's Grausamste von Magenschmerzen und allgemeiner Schwäche ausgehalten. Ich habe drei Flaschen Hopfen-Bittern aufgebraucht, und sie haben mir auf's Wundervollste geholfen. Ich bin wieder gesund, kann meiner Arbeit nachgehen, und esse und schlafe leicht. Ich kann den Hopfen-Bittern nicht zu viel Lob nachsagen.
Simon Robbins.

Aus dem oberen Thale.

— Es heißt, der Turnverein von Archbald werde am 17. Sept. sein Stiftungsfest durch ein Schauturnen Nachmittags und einen Ball in Linde's Halle am Abend feiern, und er erwartet eine starke Betheiligung der Turnbrüder von Scranton.

— Der 16jährige Treiberknabe Murray wurde am Montag in dem Legget's Creek Schacht unwohl und starb einige Augenblicke später, nachdem er über Magenbeschwerden geklagt.

— Von hier nahmen die Turner Louis Gscheidle, Philip Wirth, Edward Blatter, Fritz Bierwirth, John Fuhri, Joseph Conrad, Fritz Baumann, John Armstrong, Fritz und Franz Hummler an dem Gauturnfeste in Williamsburg theil, welches am Samstag begann. Die beiden Letztgenannten fuhren schon Freitag von hier ab, die anderen verließen am folgenden Mittag Scranton und hatten das Glück, einen Spezialwagen voll Turner von Rochester und anderen Städten zu treffen, mit Denen sie abdampften.

Die Betheiligung an dem ersten Gauturnfeste in Williamsburg ist über alles Erwarten groß, so daß eine theilweise Aenderung des Programmes vorgenommen werden mußte. Unsere Scrantoner sind glücklich angekommen. Am Preisturnen nahmen sie nicht theil, aber beim Schießen erhielt L. Gscheidle den dritten Preis. Die Turner kehrten gestern (Mittwoch) Abend mit dem letzten Zuge zurück.

☞ Hand- und Reisetaschen, Koffer und andere Reise-Ausrüstungen, in Brown's Bee Hive.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

— Eine neue politische Partei wird demnächst in Milwaukee, Wisc., gegründet. Es findet nämlich am 21., 22. und 23. September der 7. jährliche Congreß der nationalen liberalen Liga statt, in welcher man alle Freidenker, die Turnvereine, die „Knights of Labor", die Antimonopolisten und Alle, welche mit den gegenwärtig bestehenden Verhältnissen nicht zufrieden sind, einigen und eine neue politische Partei gründen will, die, wenn sie auch nicht gleich einen großen Einfluß ausüben, sich doch später fühlbar machen könnte. Es wird geltend gemacht, daß jetzt alle derartigen Organisationen ihren eigenen Weg wandeln, obgleich sie alle auf ein Endziel hinarbeiteten. Alle streben sie die Reformation der Gesellschaft und, was eigentlich ihr Hauptziel ist, die Trennung von Kirche und Staat an. Darum werde es für Alle besser sein, wenn sie sich vereinigen und gemeinsam ihren Feind bekämpfen. Wir sind begierig, was mit dieser Vereinigung zu Stande gebracht wird.

— Schnaps wird im nächsten Kongreß eine bedeutende Rolle spielen. Doch ist darunter nicht der Schnaps zu verstehen, den unsere Herren Gesetzgeber etwa vertilgen, sondern das Meer von Schnaps, mit dem die Fabrikanten nichts anzufangen wissen. Bekanntlich hat der letzte Kongreß es abgelehnt, die Frist, welche der Schnaps in den Depothäusern unversteuert liegen darf, um zwei Jahre zu verlängern. Nun ist das Schnapsbrennen aber ein sehr profitables Geschäft, weswegen sich gar viele darauf geworfen und damit eine enorme Ueberproduktion des edlen Fusels herbeigeführt haben. Das Manöver, den Schnaps scheinweise auszuführen, um ihn sofort wieder zurückzubringen und damit neue Frist zu erlangen, ist den Brennern durch einen Erlaß des Schatzamts ebenfalls vereitelt worden. Die Destillateure stehen nun am Berge; sie sollen sich große Vorschüsse auf ihre Vorräthe gepumpt haben und man erwartet einen Schnaps-Krach, wenn die Steuer nicht aufgehoben und damit der Schnaps zum Verkauf kommen kann. Die Brenner werden daher Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um dies Ziel zu erreichen.

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

St. Louis, Mo., 22. August 1883.
An die Bundes-Vereine!
Gut Heil! In allen Gauen unseres weiten Landes sollte der sechste October ds. Jahres als das zweihundertjährige Jubiläum der ersten Massenein wanderung Deutscher in den Vereinigten Staaten Nordamerikas und der gleichzeitigen Gründung des Ortes Germantown im Staate Pennsylvania, der ersten und ältesten, von Deutschen hierzulande begründeten Ansiedlung festlich gefeiert werden, und namentlich sollten daran alle Bürger deutscher Abstammung regen Antheil nehmen, in denen noch Sinn und Verständniß lebt für den mächtigen und segensreichen Einfluß, welchen mit der deutschen Einwanderung deutscher Geist und deutsches Gemüth, deutsche Sitte und deutsche Geselligkeit, deutscher Fleiß, deutsche Kraft und Beharrlichkeit auf das Culturleben, das Wachsthum und die Entwickelung des Wohlstandes unseres Landes ausgeübt haben und noch immer geltend machen. Zur allgemeinen Feier allerorts sollten aber insbesondere die Turnvereine unseres Landes die Initiative ergreifen, weil sie sich durch die Platform und die Principienerklärung des Nordamerikanischen Turnerbundes fest und bestimmt zu jenen Grundsätzen bekennen und verpflichten, auf welchen allein eine fortschrittliche, freie und gesunde Entwickelung unseres politischen und socialen Lebens erstreht werden kann.
Wir fordern in Folge dessen sämmtliche Turnvereine des Landes auf, allerorts dahin zu wirken, eine würdige Feier dieses Ehrentages anzustreben und sich zu diesem Zwecke mit anderen freisinnigen Vereinen und Bürgern zu verbinden, um die Feier zu einer allgemeinen und würdigen zu gestalten.
Mit turnerischem Gruß
Für den Vorort
H. M. Starkloff,
Erster Sprecher.
Hugo Gollmer,
Corresp. Schriftwart.

Deutscher Friedhof.
Die „Deutsche Friedhofs Gesellschaft" hat in der letzten Zeit ihren Friedhof an Washington Avenue, in Green Ridge, mit bedeutenden Kosten verschönern lassen, und macht die Deutschen von Scranton darauf aufmerksam, daß sie Begräbnißplätze fertig ausgegraben für $7 bis zum zwölften Jahre, und für $10 für alle Personen über dieses Alter verkauft. Hübsche Familien-Begräbnißplätze, $25.
Anfragen richte man gefälligst an
36,1m Friedrich G. Müller,
319 Raymond Alley,
oder am Tage in Siebolt's Mühle.

Prof. Biely's
Privat-Schule,
in der Synagoge, Linden Straße,
begann am 3. September.
Aufnahmen können jederzeit stattfinden.
Die regelmäßige Abendschule wird um Mitte September beginnen.
Anmeldungen bei Jos. Biely,
36 429 Adams Avenue.
oder Thos. T. Horney,
Sekretär der B. M. C. A.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave. Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Philip Schnell.

Chas. Robinson's
Hotel und Restaurant,
No 328 Lackawanna Avenue.
Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.
Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.
☞ Deutsche Küche. ☜
Jeden Samstag Abend Concert von Bauer's berühmtem Orchester. 36

Wm. Sissenberger,
Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,
Fabrikant von
Polster-Waaren,
hat die schönste und größte Auswahl von
Parlor Sets, Lounges,
Husk- und Haar-Matratzen,
u. s. w.
Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Bäume!! Bäume!!!
Deutsche, bezieht eure Bäume aus der Clark's Green Baumschule und ihr werdet zufrieden sein. Bestellungen per Post pünktlich ausgeführt. Adresse:
T. J. Kane,
Nachfolger von S. Stevenson,
28,6mo Clark's Green, Pa.

Restauration u. Lagerbier Salon
„Zur Baßgeige,"
von **A. Ebert** (früher Kern),
12 Süd Mainstraße, in unmittelbarer Nähe des Courthauses,
Wilkes-Barre, Pa.
Comfortables und gemüthliches Abstiegquartier. Regulärer Mittagstisch, sowie Speisen a la carte.—A. B. Höflicher Wirth.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Scranton

Aug und Ohr
Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.
C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D. } behandelnde
N. A. Squire, M. D. } Aerzte.
D. B. Hand, M. D.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

Deutsches Möbelgeschäft
von **John Klein,**
506 Lackawanna Avenue. 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc., werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27,6m

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges, Bettstellen, Springs, Matratzen, Tische und Stühle jeder Art, Spiegel, Waschstände, Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche. Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

Gebr. Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
Alderstraße, westlich von M. Natter,
Pflastern Häuser, bauen K